FINSTERBACH Kurier

EIN MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE ALTHEGNENBERG-HÖRBACH, DER KIRCHEN, VEREINE, FEUERWEHREN, SCHULE, DES KINDERGARTENS UND SONSTIGER ORTSANSÄSSIGER ORGANISATIONEN.
DIESES MITTEILUNGSBLATT IST KEIN AMTSBLATT IM SINNE DER KOMMUNALRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN. - FÜR BEITRÄGE (TEXT UND BILD) IN DIESER INFORMATIONSSCHRIFT SIND DIE GENANNTEN GRUPPIERUNGEN SELBST VERANTWORTLICH.

Heft 255/70 - Mai 2022

Aus dem Rathaus - Wechsel im Gemeinderat

Aus beruflichen Gründen hat Klaus Westner (Bürgerinitiative Althegnenberg/Hörbach) nach 14 Jahren im Gemeinderat Althegnenberg sein Mandat niedergelegt. In der Sitzung vom 10. März 2022 wurde er offiziell aus dem Gemeinderat entlassen. Als Feuerwehrreferent und Mitglied des Bau- und Umweltausschusses hatte er immer ein offenes Ohr für die Belange der Bürger und trat als Bindeglied zwischen Feuerwehr und Gemeinde auf.

Mit dem Klaus verliere ich persönlich einen langjährigen Freund und Wegbegleiter in der Kommunalpolitik und die Gemeinde einen erfahrenen und umsichtigen Gemeinderat, der immer seine Meinung offen und vehement geäußert hat. Auch durch unsere privaten gemeinsamen Interessen, wie den Dienst in der Feuerwehr oder auf dem Fußballplatz, habe ich den Klaus als pflichtbewussten und tatkräftigen Menschen kennengelernt. Dennoch kann ich aber die beruflichen Gründe nur zu gut verstehen und nachvollziehen. Als Freund und als Unterstützer der Bürgerinitiative Althegnenberg/Hörbach bleibt mir - bleibt uns - der Klaus aber weiterhin erhalten.

Mit Barbara Czekalla (Bürgerinitiative Althegnenberg/Hörbach) rückt eine Frau in den doch sehr männerlastigen Gemeinderat und nach zwanzig Jahren auch wieder eine Frau aus der Bürgerinitiative nach, was dem Gremium - mit jetzt drei Frauen - sicherlich sehr gut tun wird. Ich bin überzeugt, dass die Barbara ein sehr guter Ersatz und sicherlich eine Bereicherung für den Gemeinderat sein wird. Mit Ihrer freundlichen und sozialen Art passt sie sehr gut für die Arbeit in der Kommunalpolitik und sicherlich wird sie neue Impulse bringen. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit mit Barbara und bin zuversichtlich die anstehenden Anforderungen und Aufgaben optimal für Althegnenberg lösen zu können.

Den Platz von Klaus Westner im Bau- und Umweltausschuss wird nun Leo Oswald übernehmen und Ludwig Neuner wird die Aufgabe als Feuerwehrreferent antreten. Barbara Czekalla wird das Referat Vereine, Rettungswesen und Helfer vor Ort von Ludwig Neuner übernehmen.

Rainer Spicker
Erster Bürgermeister

Öffnungszeiten

Rathaus Althegnenberg

Augsburger Straße 6
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 80 39
Fax: 0 82 02 - 88 68
Internet: **www.althegnenberg.de**
Email: **info@gemeinde-althegnenberg.de**
Dienstag: 16:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 11:00 Uhr

Bücherei im (Rathaus)
Öffnungszeiten:
Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

weitere Informationen unter:
www.biblino.de/althegnenberg

Großer Wertstoffhof - Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 86 78

Öffnungszeiten:
Montag: 17:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 12:00 / 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf
Augsburger Straße 12
82291 Mammendorf
Telefon: 0 81 45 - 84 - 0
Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Katholisches Kinderhaus
St. Johannes Baptist
Bgm.-Widemann-Straße 12
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 90 49 - 579
Fax: 0 82 02 - 90 49 - 599
email: info@kinderhaus-althegnenberg.de
www.kinderhaus-althegnenberg.de

Praxis-Infos

Physio-Fit-Center Aurich

Physiotherapie - Gymnastik - Fitnesstraining

Münchener Straße 21
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 46 33 532

Anmeldung:
Mo-Do 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Fr 09:00 - 13:00 Uhr
www.physiofit-aurich.de

Praxis für Resilienz - Sabine Hempel-Taschner
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Am Neubruch 36 - 82278 Althegnenberg
www.resilienz-praxis.com
Telefon: 0157 - 74 22 16 59
Termine nach Vereinbahrung

Stammtisch

der Oldtimerfreunde findet jeden 1. Mittwoch im Monat in der Waldgaststätte statt.

E-Mail für Ihre Beiträge:
h.geiring@me.com

Nähzirkel
Jeden 2. Donnerstag im Monat
treffen wir uns ab 19:00 Uhr
im Pfarrheim

Termine Mai 2022

Do is wos los!

12. Do 19:30 Uhr Gemeinderatssitzung, Pfarrheim
14. Sa 14:00 Uhr Planzentauschbörse, OGV, Schulhof
20. Fr 19:30 Uhr JHV Bund Naturschutz, Überbau

Familienstützpunkt VG Mammendorf

08. 05. 10:00 Uhr **Familienyoga**
Althegnenberg, Überbau
Familien mit Kindern ab 3 Jahren

10. 05. 19:30 Uhr **Mich gibt's auch noch**
Vortrag über die bes. Situation der Geschwister von Kindern mit Behinderung - Online per Zoom

11. 05. 09:00 Uhr **Abschied von der Windel**
Vortrag für Eltern von Kleinkindern
Online per Zoom

22. 05. 10:00 Uhr **Familienyoga**
Althegnenberg, Überbau
Familien mit Kindern ab 3 Jahren

22. 05. 14:00 Uhr **Summ, summ, summ**
Besuch beim Imker
Hörbach Mitterweg 6
Kinder ab 6 Jahren mit Eltern

Anmeldung unter:
www.brucker-forum.de
Infos: familienstuetzpunkt@brucker-forum.de

Jahnweg 7 (1. Stock)
82291 Mammendorf - Telefon: 0160 - 966 844 86
Öffnungszeiten:
Montag von 15:00 -18:00 Uhr und
Freitag von 09:00 -12:00 Uhr

Aktion Weidentipis (Schulhof Althegnenberg)

Vor einigen Jahren wurden im Schulhof Althegnenberg Weiden gepflanzt, die in Form von Tipis den Kindern als Spielobjekt dienen sollten. Da diese nun schon „in die Jahre gekommen" und nicht mehr als solche erkennbar waren, hat der Elternbeirat zu einer Trimm-Aktion aufgerufen. An einem wunderbar sonnigen Samstag Vormittag kamen fleißige Helfer aus der Elternschaft, samt Oma, Opa und Kindern, und sind den Weiden zu Leibe gerückt. Die Weiden sehen jetzt wieder wie kleine Zelte und Torbögen aus, die zum Spielen und Durchrennen einladen. Wenn nun noch die Natur ein grünes Blätterdach zaubert, haben wir im Schulhof wieder einen echten Hingucker. Zur Belohnung gab es für alle kleinen und großen Helfer Semmeln und Brezen. Ein riesen großes Dankeschön an alle Helfer, die sich tatkräftig beteiligt haben! Wenn wir nun jedes Jahr im Frühling ein wenig daran „feilen", werden uns die Weidentipis lange erhalten bleiben.

E-Mail für Ihre Beiträge:
h.geiring@me.com

Danke an alle Helfer beim diesjährigen Ramadama

Nach zwei Jahren Zwangspause konnten wir wieder ein Ramadama - Aktion saubere Landschaft - durchführen. Es haben sich über 50 freiwillige Bürger*innen in Althegnenberg und Hörbach an der Aktion beteiligt – eine super Resonanz der Gemeindemitglieder! Hierfür möchte ich mich bei allen, die zu dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen haben, damit unsere Landschaft wieder sauber ist, recht herzlich bedanken. Selbstverständlich möchte ich mich auch bei allen, die Ihre Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben, bei der Feuerwehr Althegnenberg für die Absicherung und vor allem bei Markus Obermaier (Allianz Versicherung) für die Spende der Warnwesten recht herzlich bedanken. Im Anschluss gab es noch beim Kosta im Biergarten der Waldgaststätte Würschtel und etwas zu trinken für die fleißigen Helfer.
Bei diesem Zusammenhalt macht ehrenamtliche Arbeit Spaß!

Rainer Spicker
Erster Bürgermeister

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mering Mai 2022

Soweit die aktuellen Verordnungen es zulassen finden die Gruppen und Kreise unter Vorbehalt statt.

Bibelgesprächskreis
10. 05. 2022 19:30 Uhr
Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Str. 1, Mering

Frauengesprächskreis
05. 05. 2022 15:00 Uhr
Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Str. 1, Mering

Bergkapelle, Althegnenberg

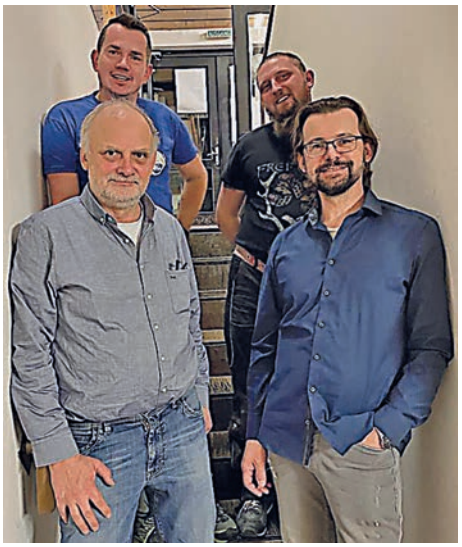
Sonntag
08. 05. 2022 10:00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Prädikat Kuntzsch

Sonntag
22. 05. 2022 10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Wagner

Gerne können Sie sich auch im Pfarramt informieren, ob die Veranstaltung stattfindet. Telefon 08233/9653

Damenschießen und KK-Duellschießen

Am 18.03.2022 fanden sich wieder etliche wackere Damen zum traditionellen Damenschießen im Schützenheim ein. Dieses Mal gewann Johanna Strauß mit einem 12,4 Teiler vor Annemarie Schmid auf dem 2. und Kathleen Wittchen auf dem 3. Platz.
Damit auch die Herren nicht zu kurz kommen veranstaltete die SGA parallel ein Duellschießen mit der KK-Pistole. Diesmal errang Bernhard Zettler den 1.Platz vor Swen Kirsten auf dem 2.Platz. Den 3. Platz belegte Andi Sperl und den 4. David Wittchen.
Natürlich gab es wieder viele Preise zu gewinnen und alle freuten sich, dass man wieder ein Stück Normalität feiern konnte.



Geburtstagsschießen

Am 01.04.2022 fand nach Pandemie-Pause wieder das traditionelle Geburtstagsschießen zum 165-jährigen Bestehen der Schützengesellschaft Althegnenberg statt. Trotz der noch nicht ganz überstandenen Pandemie fanden sich ca. 20 Mitglieder zu diesem Preisschießen ein. Den 1.Platz belegte diesmal Joe Lauckner vor Günther Müller auf dem 2. und Robin Schnittchen auf dem 3.Platz. Im Anschluss an den sportlichen Wettkampf konnte man nun endlich wieder einmal auch der Geselligkeit frönen.

Einladung zum Jahresabschluss-Schießen

Für den 13.05.2022 ab 19:00 plant die SGA wieder das alljährliche Abschlussschießen zum Saisonende. Die SGA freut sich auf zahlreiche Teilnahme an diesem letzten Preisschießen in der Saison 2021/2022, bevor sich die Abteilungen der Luftgewehr- und KK-Schützen in die Sommerpause verabschieden.

Die Redaktion des Finsterbach-Kurier erreichen Sie unter folgender E-Mail: h.geiring@me.com

Nächster Redaktionsschluss, Ausgabe Juni 2022 ist der 08. Mai 2022 um 12:00 Uhr

Voraussichtliche Gottesdienstzeiten für Mai 2022

ALTHEGNENBERG

So. 01.05.	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
	18:00 Uhr	Erste feierliche Maiandacht
So. 08.05.	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
So. 15. 05.	10:30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Erstkommunionfeier
So. 22.05.	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Mi. 25.05.	03:00 Uhr	Fußwallfahrt nach Andechs (Abmarsch bei Wörle, Oberdorferstr. 2)
Do. 26.05.	10:00 Uhr	Festmesse zu CHRISTI HIMMELFAHRT
So. 29.05.	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Feier 30 Jahre des Musikvereins AHB

HÖRBACH

Sa. 07.05.	17:30 Uhr	Vorabendmesse
So. 15.05.	08:45 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Erstkommunionfeier
So. 22.05.	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Do. 26.05.	19:00 Uhr	Maiandacht

Hinweis: Am 4. Mai 2022 ab 16.00 Uhr ist H. Pfarrer Anton Brandstetter zur Sprechstunde im Pfarrheim für Sie da.

Die Fußwallfahrt nach Andechs am 25. Mai findet in diesem Jahr wieder statt.

Friedensaktion

Der Krieg in der Ukraine geht an keinem vorbei – auch nicht an den Kindern. Und so stellt sich die Frage, wie man als Schule mit dem Thema umgeht. An der Montessori-Schule Günzlhofen ist dabei eine Friedensaktion herausgekommen, weitgehend entwickelt aus den Ideen der Schüler*innen der Abschlussklassen.

Alle Kinder haben kleine Tauben ausgemalt, diese auf eine sehr große Taube aufgeklebt und auf dem Schulhof ausgebreitet. Zusätzlich waren zehn lebendige Tauben zugegen.

Die Schulgemeinschaft hat einen großen Kreis um die Papiertaube und um die ukrainische und russische Flagge gebildet. Zunächst wurden von der Schülerin Star Tarkman ihre Gedanken zum Thema Frieden und dem Lehrer Michael Peil die „Bitten der Kinder" von Bertold Brecht vorgetragen. Anschließend hat Michael Peil die Tauben an die zehn Klassensprecher*innen verteilt, die sie gemeinsam in den Himmel entlassen haben. Nachdem die Vögel noch ein paar Runden über der Schule gekreist sind, haben sie sich auf den Weg nach Mittelstetten, ihrem zu Hause gemacht.

Ganz still wurde es zum Schluss bei dem Klavierspiel des Schülers Niclas Habersaat. Es war spürbar, dass sich alle ihre Gedanken zu den Ereignissen machen. Niclas komponiert die Stücke selber und hat im Anschluss dann noch die ganze Pause durchgespielt.

Montessori-Schule Günzlhofen

Text: Anke Bille

Foto: Ruth Oettinger

Wir starten wieder!
Kaffeetreff im Pfarrheim
Donnerstag, den 12.05. um 14:00 Uhr

STEUERN plus! LÄCHELN

MÖRTL & WENDE
STEUERBERATUNG

Kompetente Steuerberatung
für Privatpersonen & Unternehmen.
Zeitnah, freundlich, zuverlässig.

+ Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
+ Buchführung & Personalwesen
+ Zukunftsorientierte Beratung für betrieblichen und persönlichen Erfolg

Kostenloses Erstgespräch: Gleich anrufen!

Digitale Kanzlei 2022 DATEV

Mörtl & Wende Steuerberatungsgesellschaft mbH
Fürstenfelder Str. 17 | 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141/225 32-0 | mail@moertl-wende.de
www.moertl-wende.de

Physio-Fit-Center Aurich

- Physiotherapie
- Lymphdrainage
- Massage
- Gymnastik
- Fitnesstraining

82278 Althegnenberg - Münchner Straße 21 - Tel.: 0 82 02-46 33 532

Anmeldung:
Mo-Do 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr • Fax: 08202-6939917
E-Mail: physiofit.ahb@gmail.com • www.physiofit-aurich.de

hepago seit 2007

Versicherung – Vorsorge – Vermögen

Christian Paul
Versicherungskaufmann

Versicherung – Vorsorge – Vermögen
= Verpflichtung – Verantwortung – Vertrauen

Ob bei Arbeitskraftverlust, Krankheit, Unfall, zum Schutz Ihres Zuhauses oder Gewerbes ... Fühlen Sie sich sicher.

hepago Versicherungsvermittlungs GmbH
Wallbergstraße 11, 86415 Mering, Tel. 0 82 33/73 59-0,
Fax 0 82 33/73 59-10, info@hepago.de, **www.hepago.de**

K. Widemann
Schuhmachermeister

- Orth. Einlagen (alle Kassen)
- Orth. Schuhzurichtungen
- Perfekte Schuhreparatur
- Schuhverkauf mit Spezialweiten K und M

wolky – designed for walking
Finn Comfort – Made in Germany
WALDLÄUFER
BIRKENSTOCK – Made in Germany • Tradition seit 1774

Ohmstraße 12 – 86415 Mering
Telefon 08233/737670
www.schuhmacherei-widemann.de

Naturgewalten sind unberechenbar. Aber gegen die finanziellen Folgen von Elementarschäden können Sie sich schützen. Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten. Wir sind für Sie da.

Obermaier & Müller OHG
Generalvertretung der Allianz
Gewerbegrund 6, 82272 Moorenweis
obermaier.mueller@Allianz.de
Tel. 0 81 46.13 99
Fax 0 81 46.75 01

Allianz

elektro helfer
Vorsprung durch Leistung

Inhaber
Helmut Helfer

Haustechnik

Augsburger Straße 5
82278 Althegnenberg
Tel 08202/1020 Fax 08202/8707
e-mail:helmut.helfer@t-online.de

Andreas Dreher
Rechtsanwalt

Hauptstraße 47 - 82140 Olching
Telefon: 0 81 42 / 2 80 77 - Fax: 0 81 42 / 2 80 70
Mobil-Telefon: 0172 / 9 81 42 97
E-Mail: info@rechtsanwalt-dreher.de
www.rechtsanwalt-dreher.de

Familienrecht • Arbeitsrecht (Fachanwalt für Arbeitsrecht)
Erbrecht • Schadenersatzrecht • Mietrecht, Verkehrsrecht, Strafrecht
Zwangsvollstreckung • Insolvenzrecht

Oswald Trockenbau GmbH

Trockenbau – Schallschutz – Feuerschutz

Wilhelm Oswald Sen. Mobil 0173/3792054
Florian Oswald Jun. Mobil 0171/9523 045

Burgstraße 3
82278 Althegnenberg Telefon 08202/8485
info@oswald-trockenbau.de Telefax 08202/1310

Fliesenleger René Hilker
Ihr Fliesen-Spezialist

Am Lochfeld 2 · 82278 Althegnenberg
Tel.: 0 82 02 / 90 59 59 · Fax: 0 82 02 / 96 1111
Mobil: 0173 / 24 54 667

E-Mail für Ihre Beiträge:
h.geiring@me.com

Gasthof „Alter Wirt“
Pächter: Ivo Opacak
Telefon: 08193-7454

Bayerische, Kroatische und Saisonale Spezialitäten wie Spargel,Fisch, Wild, Schwammerlgerichte und vieles mehr...

Moorenweiser Str. 5
82269 Geltendorf

Blumen und mehr ...
... für jeden Anlaß

- Hochzeiten
- Geburtstage
- Taufen
- Balkonbepflanzungen
- Dekorationen
- Trauerfälle

Hauptstraße 18
86504 Merching
Tel.: 08233/781178

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Blumenwerkstatt Merching

Wegen Renovierung bleibt der „Alte Wirt“ noch bis auf Weiteres geschlossen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Die Gemeinde Althegnenberg sucht zum 01.07.2022 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und in Teilzeit eine

Reinigungskraft (m/w/d)

für die Reinigung der Kindertageseinrichtung mit ca. 5,5 Std. / Woche. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst TVöD. Zusätzlich wird die Großraumzulage München gewährt.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis 28.04.2022 an die Gemeinde Althegnenberg, Augsburger Str. 6 in 82278 Althegnenberg oder per E-Mail an **bewerber@vgmammendorf.de**.

Bitte verwenden Sie nur Kopien, weil eine Rücksendung der Unterlagen nicht erfolgt.

Mit Zusendung Ihrer Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Verfahrens zu.

KFZ-SERVICE
Schneider & Mahl GbR

Gasanlagen - Autohandel - Tankstelle - Shop
Werkstattangebot

- KFZ-Reparaturen aller Marken
- Fachbetrieb für Hybrid und Elektrofahrzeuge
- Gasanlagen - Einbau und Wartung
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Steinschlagreparatur
- Tuning
- Reifenreparatur
- Inspektionen
- Elektronische Achsvermessung
- Klimaanlagenwartung
- Reifenservice
- Reifeneinlagerung

Easy Sprit
LOTTO Bayern
Hermes PaketShop

Unsere Öffnungszeiten:
Shop: Mo. bis Sa. 6:00 bis 20:30 Uhr
Sonntag: 8:00 bis 11:00 Uhr
Werkstatt: Mo. bis Fr. 7:30 bis 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Münchener Straße 21 - 82278 Althegnenberg - Tel.: 08202/9053805 - www.kfz-schneider-mahl.de

CAPITAL › PLAN
UNABHÄNGIGE FINANZMAKLER

› Wolfgang Pschierer
Finanzmakler

› Vermittlung von
Versicherungen
Darlehen
Bausparer
Investment

› Lindenhofstraße 4
82278 Althegnenberg
Telefon 0 82 02 / 90 39 33
Telefax 0 82 02 / 90 39 31
pschierer@capital-plan.de
www.capital-plan.de

Nächster Redaktionsschluss, Ausgabe Juni 2022 ist der 08. Mai 2022 um 12:00 Uhr

E-Mail für Ihre Beiträge: h.geiring@me.com

Die Gemeinde Althegnenberg gratuliert recht herzlich zum Jubiläum:

Als Erster Bürgermeister durfte ich wieder unseren Gemeindemitgliedern zum Geburtstag oder Hochzeitsjubiläum gratulieren und eine kleine Aufmerksamkeit* überreichen. Ich wünsche allen Jubilaren alles Gute, Glück und weiterhin viel Gesundheit.

Wir gratulieren!

***Aufmerksamkeiten gibt es ab dem 75. Geburtstag und nur wenn gewünscht**

- **Gerda Kalisch** zum **75. Geburtstag**

Frau Kalisch wurde 75 Jahre alt und der Erste Bürgermeister überbrachte die besten Glückwünsche und einen Strauß Blumen

- **Helga Mantel** zum **75. Geburtstag**

Zum 75. Geburtstag von Helga Mantel durfte ich einer strahlenden Jubilarin die Glückwünsche der Gemeinde und einen Blumenstrauß überreichen.

- **Günter Müller** zum **80. Geburtstag**

Zusammen mit den Ortsvereinen durfte ich Günter Müller bei herrlichem Sonnenschein und weiß-blauem Himmel zum 80. Geburtstag die Glückwünsche der Gemeinde und einen Geschenkkorb überbringen.

Der SGA Althegnenberg gratulierte:

- **Armin Burkart** zum **60. Geburtstag**

Am 24.02.2022 feierte das SGA-Mitglied Armin Burkart seinen 60. Geburtstag. Aus den Händen des 1. Vorstandes Rudi Friesenegger und des 2. Vorstandes David Wittchen erhielt er ein SGA-Krügerl nebst Urkunde.

- **Josefine und Kurt Mayer** zum **65. Ehejubiläum**

Zur Eisernen Hochzeit durfte ich dem Jubiläumspaar mit einem Geschenkkorb gratulieren

Der SGA Althegnenberg gratulierte:

- **Günther Müller** zum **80. Geburtstag**

Am 12.03.2022 beging das langjährige SGA-Mitglied Günther Müller seinen 80. Jahrestag. Günther trat bereits 1963 dem Verein bei, half dann bei der Erbauung des Schützenheims und beteiligte sich in all den Jahren sehr aktiv als Mitorganisator von Schützenbällen und Vereinsjubiläen (130, 140, 150 und 160) sowie natürlich auch bei den jährlichen Veranstaltungen wie Dorffesten, Christkindlmarkt usw. Von 1974 - 1979 fungierte er als Vertrauensperson bis er von 1979 - 1991 als 2. Vorstand die Vorstandschaft unterstützte. 1997 wurde er dann aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenrat ernannt und seitdem verstärkte er jahrelang die Fahnenabordnung.
Bis heute fehlt er auf kaum einer Veranstaltung der SGA. Wir wünschen ihm viel Gesundheit und Lebensfreude, auf dass wir ihn auch in der Zukunft noch oft im Schützenheim begrüßen dürfen. Die beiden Vorstände der SGA Rudi Friesenegger und David Wittchen in Begleitung von Kassiererin Gisela Baulechner statteten ihm als Abordnung der SGA den gebührenden Besuch ab und überreichten eine Glasgravur nebst Urkunde.

240 Jahre - bringen drei Mitglieder des SV Althegnenberg zusammen. Die Vorstandschaft konnte Josef Lampl, Werner Pöll und Günter Müller jeweils zum 80. Geburtstag gratulieren und ihnen einen Fresskorb vorbeibringen. Der SVA wünscht allen weiterhin alles Gute und vor allem viel Gesundheit.
Besonders bedanken möchte sich der SVA bei Günter Müller und seiner Frau, die auch vor Kurzem ein Jubiläum feiern durfte. Beide kümmern sich sehr engagiert um die Tennishütte und verpflegen die durstigen Tennisspieler nach dem Training mit Getränken und auch mit dem ein oder anderen Kuchen. Dass sie diesen Dienst noch lange gern ausüben, dafür wünscht ihnen der SVA viel Kraft und Gesundheit.

Der Obst- und Gartenbauverein Althegnenberg, vetreten durch Christa Dworsky, schließt sich den Glückwünschen an und wünscht noch viele gesunde und glückliche Jahre.

Alles Gute und Gesundheit!

Nächster Redaktionsschluss, Ausgabe Juni 2022 ist der 08. Mai 2022 um 12:00 Uhr

Geschichtsbladl
GESCHICHTE UND GESCHICHTEN AUS ALTHEGNENBERG UND HÖRBACH

Nr. 61 Mai 2022

Angekommen in Althegnenberg und Hörbach Teil 1

Flüchtlinge und Heimatvertriebene in der ersten Nachkriegsjahren

von Toni Drexler

Als ich diesen Aufsatz schrieb, dachte ich nicht, dass er eine solche eine traurige Aktualität erlangen würde. Wir erleben heute ein ähnliches Drama wie vor etwa 75 Jahren: Hunderttausende Frauen und Kinder flüchten vor einem grausamen Krieg im Osten Europas und suchen eine neue Bleibe. Ich möchte mit diesem Aufsatz (in drei Teilen) an die Aufnahme von zigtausenden Flüchtlinge und Heimatvertriebene in den unmittelbaren Nachkriegsjahren erinnern. T.D.

Auf der Konferenz von Potsdam im Juli und August 1945 legten die drei Siegermächte Amerika, Großbritannien und Russland die Zukunft Deutschlands fest. Neben den Bestimmungen über die territorialen Verluste regelte das Potsdamer Abkommen auch die „geordnete Umsiedlung der deutschen Bevölkerung" aus Polen. der Tschechoslowakei und Ungarn. Im Sommer 1945 überschnitten sich jedoch bereits die Flucht der ostdeutschen Bevölkerung vor der Roten Armee sowie vor Angehörigen paramilitärischer Verbände mit der organisierten Vertreibung bzw. Deportation. Die von den Westalliierten geforderte Ausweisung in „geordneter und humaner Weise" wurde nicht eingehalten: Schätzungen zufolge wurden 15 Millionen Deutsche verschleppt oder vertrieben - etwa zwei Millionen von ihnen verloren dabei ihr Leben[1]. Während die Fluchtbewegung mit der Kapitulation im Mai 1945 im wesentlichen beendet war, dauerte die organisierte Vertreibung der Deutschen aus Ost- und Südosteuropa bis etwa Ende 1947 an.

Millionen Flüchtlinge und Vertriebene strömten aus dem Sudetenland, den Gebieten östlich von Oder und Neiße, aus Ungarn und anderen Teilen des Altreiches oder des Auslandes nach Westen, teils in wilden Trecks, teils einzeln, später schließlich in organisierten Ausweisungszügen. Bayern als Grenzgebiet war von dieser „Völkerwanderung" neben Schleswig-Holstein am stärksten betroffen. Im Jahre 1939 lebten in Bayern etwa sieben Millionen Menschen. Die erste Nachkriegsvolkszählung vom Oktober 1946 ergab für Bayern fast neun Millionen Bewohner, davon allein 1,67 Millionen Flüchtlinge und Vertriebene[2]. Vier Jahre, 1950, später zählte man in Bayern insgesamt fast zwei Millionen Menschen, die ihre Heimat verloren hatten: 1,03 Millionen aus der Tschechoslowakei, fast 600.000 aus den deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31.12.1937) und nahezu 200.000 Personen aus dem „übrigen Bundesgebiet"[3].

In den Landkreis Fürstenfeldbruck kamen seit Anfang 1945 aus „dem feindbedrohten und besetzten Osten (...) zahlreiche einzelne Flüchtlinge an"[4]. Ab März 1945 trafen dann die ersten Flüchtlingstransporte aus dem Nord-Osten des Reiches ein[5]. Im Dezember dieses Jahres und damit vor dem Eintreffen der organisierten Ausweisungstransporte aus dem Sudetenland lebten im Landkreis Fürstenfeldbruck 55.376 Einwohner; darunter 4743 Personen aus Gebieten östlich von Oder und Neiße sowie 772 aus dem Ausland[6]. Damit war die Landkreisbevölkerung seit Ausbruch des Krieges um fast 12.000 Einwohner angewachsen. Von März bis Dezember 1946 musste der Landkreis insgesamt 5076 Ausgewiesene unterbringen, die in organisierten Flüchtlingstransporten ankamen. Der letzte größere geschlossene Ausweisungszug aus dem Kreis Jägerndorf bestand aus „164 Männern und 204 Frauen, die meisten von ihnen schon alt, hinzu kamen noch 158 Kinder"[7]. Ein Teil der arbeitsfähigen Personen verteilten die zuständigen Landkreisbehörden sofort auf die Gemeinden, während die Angehörigen in Lagern untergebracht werden mußten. Einige Vertriebene berichten über ihre Ausweisung mit diesem Transport[8]: *„Wir wurden als letzter Transport aus unserer Heimat Hennersdorf, Kreis Jägerndorf, vertrieben. 300 bis 400 Personen wurden abgeschoben. Am 2. September 1946 wurden wir im Lager Bergberg-Jägerndorf gesammelt, von wo es sechs Tage später in 34 Viehwaggons*

über Prag nach Furth im Wald ging. Zwei Tage später erreichte man das Lager Dachau, wo wir nach fünftägigem Viehwaggontransport zum ersten Mal auf Holzpritschen übernachteten und die erste warme Mahlzeit seit dem Abtransport in Jägerndorf bekamen: Wassersuppe mit gelben Rüben. In Dachau teilte man den Transport auf, die eine Hälfte fuhr weiter nach Ebersberg und wir nach Fürstenfeldbruck. Dort kamen wir am 14. September an. Nach der Ankunft wurden wir in Lager in Olching, Maisach, in zwei Gasthäuser in Puch (Westermeier und Unterer Wirt) sowie in einen Fürstenfeldbrucker Gasthof in der Maisacher Straße eingewiesen".

Bei der ersten Nachkriegsvolkszählung im Oktober 1946 zählte man im Landkreis 13.124 Flüchtlinge; das waren 20,4 Prozent der gesamten Wohnbevölkerung des Landkreises[9]. Im Oktober 1949 wohnten bei einer Bevölkerung von 67.130 Personen fast 16.000 Flüchtlinge und Vertriebene im Kreis, das entsprach fast 24 Prozent der Bevölkerung[10]. Bis zum September 1950 erhöhte sich ihr Anteil sogar auf 24,4 Prozent der Wohnbevölkerung[11]. Die 16.699 im Landkreis lebenden Neubürger kamen zu diesem Zeitpunkt aus[12]:

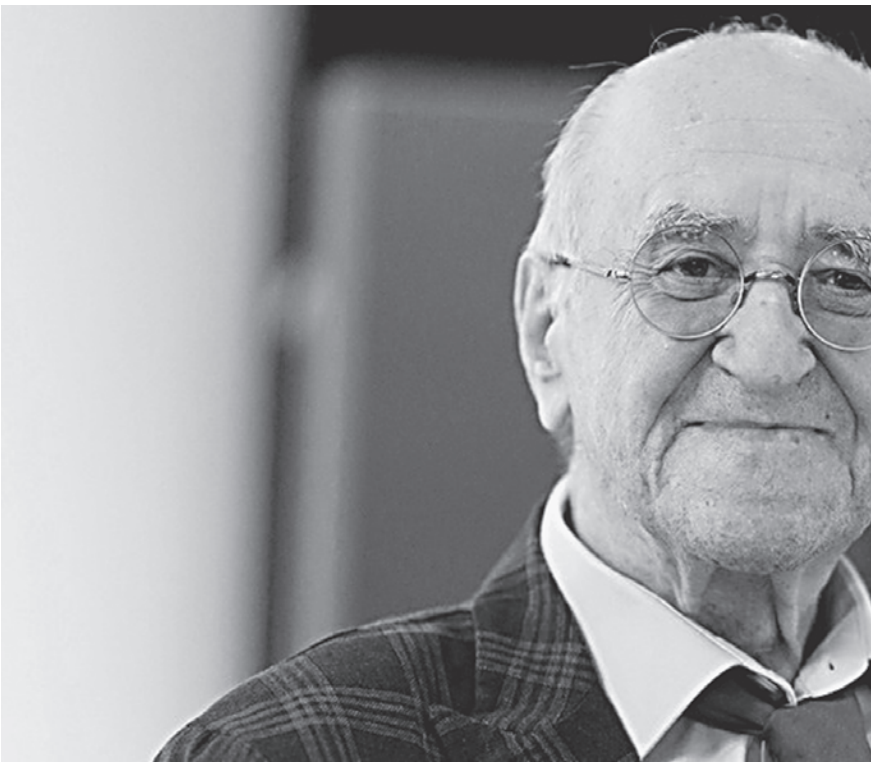
Herkunftsland Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937):	5.818
davon aus	
Schlesien	4.389
Brandenburg	113
Pommern	378
Ostpreußen	938
und aus dem Ausland	11.181
davon aus	
Österreich	529
Tschechoslowakei	8.042
Polen	619
Baltische Staaten	83
Freie Stadt Danzig	177
Ungarn	247
Jugoslawien	990
Rumänien	236
Übriges Europa	227
Außereuropäisches Ausland	31

Diese wurden auf die Gemeinden des Landkreises verteilt u.a.:

Gemeinde Althegnenberg:
Wohnbevölkerung 622
davon Vertriebene 202 = 32 %

Gemeinde Hörbach:
Wohnbevölkerung 280
davon Vertriebene 101 = 36 %.

Die Flüchtlinge und Heimatvertriebenen, die von November 1945 bis Oktober 1947 in Hörbach aufgenommen wurden kamen überwiegend aus dem Sudetenland, aus Paulusbrunn (*Pavlův Studenec*), Hesselsdorf (*Hoštka*) (*Westböhmen*), Schönwald (*Krásny Les*), Langwasser (*Svatý Vincenc*) (*Nordböhmen*), Alt Moletein (*Starý Maletín*), Hohenstadt (*Zábreh*), Tatenitz (*Tatenice*) (*Nordmähren*), Waltrowitz (*Valtrovice*) (*Südmähren*) und aus Leobschütz (*Głubczyce*) (*Schlesien*).



Hier angekommen
Nach soviel Statistik, sollen nun einige Schicksale von in unserer Gemeinde angekommenen Flüchtlingen oder Vertriebenen exemplarisch vorgestellt werden. Es war für alle nicht leicht: für die Neuankömmlinge wie auch für die einheimische Bevölkerung. Die einen hatten unzählige Strapazen durchgemacht, Not Hunger und Angst, die anderen waren misstrauisch gegenüber den Fremden die andere Gewohnheiten hatten und eine andere Sprache bzw. einen anderen Dialekt sprachen.

Einer der in der späteren Bundesrepublik sehr bekannt werden sollte, war der Fernsehmoderator, Talkmaster, Entertainer und Kochbuchautor Alfred Biolek. Er gilt als Vorreiter der Talkshow und wurde ab Ende der 1970er-Jahre mit Fernsehsendungen wie Bio's Bahnhof, Boulevard *Bio und alfredissimo! bekannt*.

Alfred Biolek und ein Teil seiner Familie kamen 1946 nach Althegnenberg. Die bewegende Geschichte hat er in seinem Buch „Bio, ein Leben" niedergeschrieben[13]. Hieraus ein Auszug:

... Seit Prag sind die Türen des Viehwaggons zu. Von draußen hatten Tschechen versucht, Steine in den Zug zu schmeißen. Seit über zwei Tagen sitzt Alfred mit seiner Mutter, seinen Großeltern, seinen drei Tanten Mitzi, Fanny und Elka und seinem Bruder Joseph auf dem Boden. Sein Onkel Rudolf kam mit seiner Familie in einen anderen Waggon. Alfreds Vater Josef und sein

Bruder Herbert fehlen. Der Zug hält. Es ist nicht das erste Mal, dass er seit Prag hält. Ist das Deutsch, was man draußen hört? Im Inneren des Waggons macht sich Unruhe breit. Ein Murmeln beginnt. Die Stimmen werden lauter. »Deutsch, Deutsch, Deutsch ... Sie reden Deutsch da draußen. Wir sind in Deutschland.« Alfred spürt, dass seine Mutter wieder ein bisschen zuversichtlicher wird. Die Türen gehen auf. Alles reckt sich, Alfred kann nichts erkennen. »Furth im Wald — wir sind in Bayern«, hört er. Anstatt in dem großen Auffanglager in Furth im Wald oder in der Umgebung zu bleiben, fährt der Transport nach einer Pause, in der es eine Suppe und Brot gibt, Richtung Süden weiter. Die Türen bleiben jetzt die meiste Zeit offen. In einem Bahnhof des Ortes Allach bei München hält der Zug erneut. Ober Megaphon schreit ein Mann, dass der Transport nun aufgeteilt werde. Ein Teil werde nach Freising weiterfahren, für den anderen gehe es nach Fürstenfeldbruck. Am Bahnhof von Fürstenfeldbruck stehen Lastwagen. Alfreds Mutter achtet darauf, dass alle zusammenbleiben. Alfred weint nicht. Das ist gut. Vor einer Brauerei halten sie und beziehen einen großen Saal. Wenn Alfred abends daliegt, kann er nicht einschlafen: Ob der Herbert noch lebt? Natürlich lebt er noch.

...

Zwei Wochen leben die Bioleks in diesem Saal der Brauerei. In einer nahe gelegenen Wirtschaft wird für sie gekocht. Alfreds Großvater, der in dem knappen Jahr im Lager schon immer schwächer wurde, wird nun so krank, dass er ins Krankenhaus eingeliefert werden muss. Onkel Rudolf darf mit seiner Familie in einen Ort, der Dünzelbach heißt. Endlich geht es auch bei ihnen weiter. Althegnenberg soll der Ort heißen. Die Gemeinde dort muss Vertriebene aufnehmen. Keine Familie kann sich gegen die Einquartierungen von den Flüchtlingen, wie sie genannt werden, wehren. Man kann höchstens darauf achten,- dass Menschen einziehen, die zum Arbeiten taugen oder die etwas zahlen können. Die Familie Biolek wartet drei Wochen im Gasthaus Bergmüller darauf, aufgenommen zu werden. Die Großmutter bekommt das einzige Bett, die anderen schlafen auf den Tischen. Der Großvater wird in das Krankenhaus in Augsburg verlegt. Man hofft, dass er vielleicht noch einmal herauskommt. Schließlich findet Hedwig Biolek mit ihren Söhnen bei einem Schuster[14] eine Herberge. Er quartiert sie in einem schönen Zimmer mit Blick auf den nahe gelegenen Wald ein. Hedwig Biolek schneidet die Polster ihrer Jacke auf und gibt ihm etwas Geld. Ihre Mutter und die drei Schwestern kommen bei einem Bauern unter, der sich vor allem über Elka freut, weil die jeden Tag mit aufs Feld geht und sehr fleißig ist. Tante Mizzi gibt den Bauernkindern ein bisschen Klavierunterricht und verwöhnt die Bäuerin mit Pedi- und Maniküren. Manchmal kommen sogar andere Frauen zur Behandlung und bringen ein paar Eier oder Kartoffeln mit. Nach der Kartoffelernte dürfen die Bioleks mit anderen Flüchtlingen zur Nachlese auf die Felder. Im Wald gibt es Beeren und Bucheckern, die auch schon Alfred mitsammeln kann. Die Nachrichten aus dem Augsburger Krankenhaus sind nicht besonders zuversichtlich. Der Großvater wird immer schwächer. Von Herbert und von Vater Biolek kein Lebenszeichen.

»Frau Biolek, Frau Biolek! Ihr Mann lebt! Schauen Sie, da ist ein Brief von ihm! « So oder so ähnlich könnte der Mann, bei dem Alfred, seine Mutter und sein Bruder nach der Aussiedlung in Bayern untergekommen waren, die große Nachricht überbracht haben. »Gott sei Dank!«, bricht es aus Hedwig Biolek heraus, dann schießen ihr auch schon die Tränen in die Augen. »Gott sei Dank!

Einige Wochen später sitzt Josef Biolek im Zug nach Althegnenberg. Alfred kann sich an die Wiedersehensszene nicht erinnern. Ihm fehlen die Bilder. Bis zum heutigen Tag erinnert er sich aber an das unglaubliche Glücksgefühl, das ihn überkam. Josef Biolek bleibt eine Woche bei seiner Familie. Es ist früher Sommer. Während die Frauen, Alfred und sein Bruder auf den Feldern und in den Gemüsegärten der Bauern mithelfen und im Wald Himbeeren sammeln, schaut er sich in den umliegenden Dörfern und in Fürstenfeldbruck um. Kann ich hier eine Arbeit finden, die uns ernähren wird? Kann ich mich hier als Anwalt niederlassen?, fragt er sich. Er sieht hauptsächlich ländliche Strukturen und ist sich nicht sicher. Zurück in Schwaben steht sein Entschluss fest: Anstatt nach Bayern zu gehen, will er schnellstmöglich hier eine Anstellung suchen und die Familie zu sich holen. ...

Ende August 1946 sitzen Alfred, seine Mutter und sein Bruder Joschi vor einem Althegnenberger Gasthaus. Neben ihnen ein Stuhl, eine Kiste mit geschenkter Bettwäsche und die drei Koffer, die sie schon auf dem Transport von Freistadt nach Bayern begleitet hatten. Marmelade, Eier, Brot, Äpfel und ein großes Stück Speck liegen in zwei Körben. Frau Biolek trägt das Kleid, in dessen Schulterpolster noch einige Maria-Theresia-Taler eingenäht sind. Bis jetzt ist sie äußerst sparsam gewesen. In ihrer Manteltasche steckt der Brief ihres Mannes mit der Nachricht, dass er endlich eine Bleibe gefunden habe. Mit ihren Söhnen wartet sie auf einen Lastwagen, der sie nach Rommelshausen in der Nähe von Waiblingen bringen soll. Doch der Lastwagen kommt nicht. Um Mitternacht kehren sie auf den Bauernhof zurück. Während Alfred und sein Bruder Joschi schlafen, überlegt die Mutter, was man vorerst dalassen könnte. Am frühen Morgen des nächsten Tages sind es das Essen und ein paar in den Koffern verstaute Kleidungstücke, die zum Bahnhof mitgenommen werden. Als die Zugreise nach Waiblingen beginnt, sitzt Alfred neben seiner Mutter und freut sich. »Jetzt wird alles gut«, hat sie zu ihm gesagt. ...

Frau Biolek strahlt in den nächsten Tagen, in den nächsten Wochen und Monaten. Alle haben überlebt. »Lass uns doch Weihnachten in Althegnenberg bei meinen Schwestern und Eltern feiern«, schlägt sie ihrem Mann vor. »Dann sind wir alle wieder zusammen.« Am 23. Dezember 1946 stehen die drei Schwestern Mitzi, Fanny und Elka am Bahnhof von Althegnenberg und schauen auf den einfahrenden Zug, der ihre Verwandten aus dem Schwäbischen bringen soll. Elka hat vom Bauern, bei dem sie auf dem Feld arbeitet, einen Karpfen bekommen, den soll es morgen geben, paniert und mit Kartoffeln wie früher in Freistadt. Nachher Birnenkompott und ein Gläschen von einem Obstler, den der Bauer selbst gebrannt hat. Mit Alfred will sie in den Wald gehen, um den ihr versprochenen kleinen Christbaum zu holen, für den Mitzi in den letzten Tagen aus Stanniolpapier Sterne und Lametta gebastelt hat.

Annemarie Kistler, geb. Haase (1914 - 2018) geb. in Leobschütz, Schlesien heute Polen kam 1946 mit ihrer Tochter Eva und ihren Eltern nach Althegnenberg. Ihr langes Leben beschrieb ihr Enkel Christoph Kistler[15]. Die Ankunft nach dem Krieg in Althegnenberg und Hörbach beschreibt er wie folgt:

... Diese Nacht blieb der Zug in einem Bahnhof stehen, es geschah jedoch nichts. Am nächsten Tag ging es weiter. Dann kamen wir nach München. Es kam uns wie ein Weltwunder vor, denn natürlich war auch München damals schon sehr bekannt. Ich war auch im ersten Augenblick sehr erleichtert, dass wir nach München gekommen waren, da ich ja ein Stadtmensch war und ich mir in diesem Augenblick belustigt vorstellte, wie ich mich auf einem typisch bayerisches Photo, die Alpen im Hintergrund, ich in einem Dirndl auf einer ruhigen Bergalm sitzend, wieder sehen würde. Doch dann fuhr mir der Schrecken durch die Glieder. Der Lautsprecher hatte nämlich gerade verkündet, dass wir nach Fürstenfeldbruck weiter fahren würden. Wohin? Fürstenfeldbruck war doch bestimmt irgend so ein stilles Bergdorf, wo es noch so war, dass der Hase dem Fuchs gute Nacht sagte. Oh nein, oh nein. Ich wollte mir gar nicht vorstellen, wie dieses Fürsten-nochwas aussehen würde. Nach einer guten halben Stunde Fahrt waren wir da, und ich sah zum Glück keine Berge, da war ich schon einmal erleichtert.

(Fortsetzung - Teil 2 - im nächsten Heft)

Der Schützenverein Hörbach gratulierte:

- **Franz Kreutzer** zum **70. Geburtstag**

Franz Kreutzer feierte am 20.02.2022 seinen 70. Geburtstag. Er ist schon fast 50 Jahre Mitglied bei unserem Verein.
Er ist auch Gründungsmitglied bei den Hörbacher Böllerschützen, die 1997 gegründet wurden.
1.Vorsitzende Conny Weissbart und Böllervorsitzender Wolfgang Pfund überbrachten die besten Wünsche vom Verein.

Wir gratulieren!

Der LIEDERKRANZ ALTHEGNENBERG gratulierte seinen Mitgliedern zur langjährigen Vereinstreue und aktiven Mitgliedschaft

Bei der Jahreshauptversammlung des Liederkranzes Althegnenberg wurde auch dieses Jahr wieder vielen Sängerinnen und Sängern zu ihrem Jubiläum mit Urkunden und Sekt für die Vereinstreue, die aktive Mitgliedschaft und deren langjähriges Engagement sowohl vom Sängerkreis, vertreten durch dessen 2ten Vorsitzenden Herrn Michael v. Farkas und vom Vorstand des Liederkranzes, durch unsere Vorsitzende Maria Widemann, als auch vom bayerischen Sängerbund, jeweils gedankt und gratuliert.

Im Einzelnen wurden dabei geehrt:

Vom bayerischen Sängerbund und vom Sängerkreis Fürstenfeldbruck:
Nikola Wex für 20 Jahre Chorleitertätigkeit mit der Silbernen Stimmgabel und einem Blumenstrauß.
Gabi Drexler und Ute Schütte für 20 Jahre aktives Singen im Liederkranz Althegnenberg mit der Goldenen Ehrennadel.

Vom Liederkranz:

Konrad Widemann für 70 Jahre Mitgliedschaft, Anni Reinbold für 60 Jahre Mitgliedschaft, Anna Modjesch für 30 Jahre Mitgliedschaft sowie Johanna Huber, Ute Schütte, Gabi Drexler, Inge Schöpf und Rudi Friesenegger für 20 Jahre Mitgliedschaft.

Allen Jubilaren auch im Namen aller Sängerinnen und Sänger einen herzlichen Glückwunsch !

Jubilare und Gratulanten sind auf den obigen Fotos wie folgt zu sehen: Rudi Friesenegger, Inge Schöpf, Konrad Widemann, Anni Reinbold, Johanna Huber, Michael v. Farkas, Nikola Wex, Gabi Drexler, Maria Widemann, Ute Schütte.

Jahreshauptversammlung und Gedenkgottesdienst des Musikvereins Althegnenberg

Musikverein Althegnenberg

Beim Musikverein Althegnenberg steht dieses Jahr die Neuwahl der Vorstandschaft an. Zudem feiert der Verein heuer seinen 30. Geburtstag. Nach dem Jubiläumskonzert am 02. April möchte der Verein eine weitere Geburtstagsfeier veranstalten und dazu einen Gedenkgottesdienst mitgestalten. Im Anschluss daran wird dann die Jahreshauptversammlung abgehalten. Der Gottesdienst findet am Sonntag den 29. Mai 2022 in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist um 10:00 Uhr statt. Danach beginnt die Jahreshauptversammlung im Pfarrheim in Althegnenberg. Das leibliche Wohl soll dabei nicht zu kurz kommen, weshalb der Verein zur Versammlung Weißwürste servieren wird.

Viel Spaß beim Osterbasteln

10 Kinder und einige helfende Erwachsene trafen sich am 02. April im Pfarrheim zum Osterbasteln. Viele fleißige Hände bastelten Holzosterhasen, schöne Osternester und bemalten natürlich Ostereier.
Alle waren begeistert bei der Sache und trugen stolz Ihre Basteleien nach Hause.

Aufstellen der Osterkrone

Auch heuer organisierte der Obst- und Gartenbauverein das Aufstellen der Osterkrone am Rathausbrunnen. Herzlichen Dank für das Binden an Sofie Wörle, für das Aufstellen an Familie Hartmann und für die Organisation an Gerald Honig.

Pflanzenbörse am 14. 05. 2022 an der Schule, 14.00-16.00 Uhr

Auch heuer wieder lädt der Obst- und Gartenbauverein zur Pflanzenbörse ein. Dieses Jahr treffen wir uns aber **im Schulhof und nicht wie angekündigt im Pfarrgarten.** Alles andere natürlich wie immer:
Wer überschüssige Pflanzen (z. B. Tomaten-, Salat-, Zucchinisetzlinge), Stauden aller Art, Ableger von Zimmerpflanzen oder ähnliches hat, bitte nicht wegwerfen, sondern mit zum Pfarrheim bringen. Es finden sich immer zahlreiche Interessenten, die passende Pflanzen suchen und gerne gegen eine Spende mitnehmen.

Obst- und Gartenbauverein Althegnenberg-Hörbach e.V. gegr. 1911

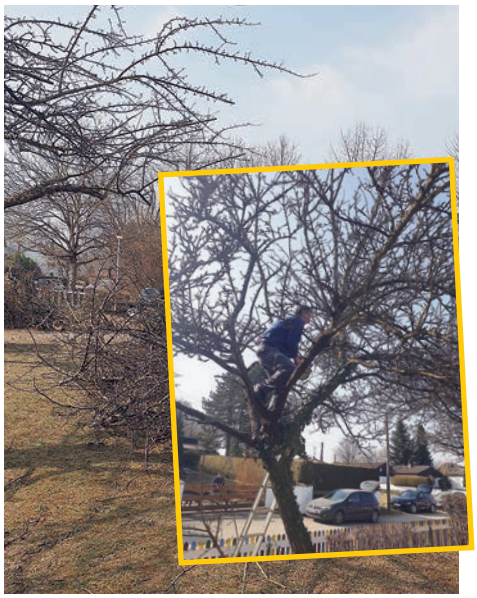
Obstbaumschneiden mit dem Obst- und Gartenbauverein

Am 12.03 und 19.03 war es nach 2 Jahren Zwangspause endlich wieder soweit. Die Obstbäume in Althegnenberg wurden wieder geschnitten.

Nebenbei gab es für Interessierte auch gleich den Baumschneidekurs dazu. „Geschafft" haben wir die Bäume an der B2 und die Bäume im Schulgarten.

Das Wetter stand uns an beiden Samstagen mit Sonnenschein und annehmbaren Temperaturen bei, so dass der Einsatz gleich noch mehr Spaß gemacht hat.

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern!



55 Jahre VW + Audi-Erfahrung
Ihr starkes Team
ALLE MARKEN
Kraftfahrzeug Gewerbe Meisterbetrieb der Kfz-Innung
AVIA
AUTO-DIETER
Augsburger Str. 1 · 82278 Althegnenberg
Telefon 0 82 02 / 82 09 · Fax 0 82 02 / 18 67
PKW • Transporter • Wohnmobile
Ersatzwagen • Hol- und Bringservice
WERKSTATT
• Inspektion
• Klimaanlage
• Unfallinstandsetzung
• Reifen
• Abgasuntersuchung
• Hauptuntersuchung durch KÜS oder TÜVSüd
VERKAUF
• EU-Fahrzeuge
• Jahreswagen
• Gebrauchtwagen
SB Waschen
www.auto-dieter.de

Automobile Rasch
Andreas Rasch
Inhaber
Althegnenberger Straße 6 • 82278 Hörbach
Telefon 08202/1218 - Fax 08202/1662
Mobil 01728221218
eMail: rasch.automobile@gmx.de

Allein die Schauspieler waren schon das Eintrittsgeld wert. Dazu kommt noch eine spannende Handlung mit vielen lustigen Szenen und Pointen. Das Besondere an dieser Aufführung war aber das Quiz, bei dem man erraten musste: Wer ist der Mörder? Der Gewinner wurde am Ende der Vorstellung ermittelt.
Der Ländliche Schwank in drei Akten von Ralph Wallner hört sich vom Titel her sehr gefährlich an. Die Handlung war auch wirklich bis zum Schluss sehr spannend, mit vielen Verdächtigen und überraschenden Wendungen.

Das Stück handelte vom Verschwinden eines Gastes im Wirtshaus des „Roten Raben“. Er trug auffällige rote Gummistiefel und war nicht gerade beliebt: Weder die neue Kellnerin Hedi (Julia Westner), der eifernde Schankknecht Harri (Stefan Gerber), der geschäftstüchtige Dorfwirt Quirin Zapfner (Tom Wentura), dessen resolute Schwester Kuni Zapfner (Petra Schmid), sowie der meist betrunkene Dorfgrattler Buckl (Wolfgang Schöpf) fanden den Gast sympathisch. Als dann auch nach vielen Jahren plötzlich „Flitscherl-Frida“ Ludmilla Ludermann (Monika Helfer), das ehemalige Gspusi vom Dorfwirt auftaucht, war die Reihe der Verdächtigen lang.

Entdeckt wurde der Tote von der patenten Pfarrersköchin Mucki und ihrer Freundin, der weniger patenten Mesnerin Mausi, als diese einen unerlaubten „Einkaufstripp“ im Vorratskeller des Wirtshauses unternahmen. Da fanden sie den Mann mit den roten Gummistiefeln in der Kühlkammer - aufgehängt an einem Kleiderbügel. Die beiden Damen rochen sogleich Mord, zur Polizei konnten sie aber nicht gehen, denn dann würde ihr regelmäßiger Essensdiebstahl auffliegen. Also wollten sie der Sache selbst auf den Grund gehen. Eine spannende wie herzerfrischend lustige Mörderjagd begann und die Liste der Verdächtigen wurde immer länger.

Meli Pschierer alias Mausi überzeugte dabei jeden einzelnen Theatergast mit ihrer Tollpatschigkeit. Mit Leib und Seele füllte Meli ihre Rolle aus und mimt selbst die dümmsten Denkfehler der Mesnerin mit solch unfassbarer Überzeugung, dass das Publikum nicht anders konnte, als regelmäßig in großes Gelächter auszubrechen. Ihre Theaterkollegin Kristina Widemann alias Mucki ließ sich dadurch aber keinesfalls aus der Ruhe bringen. Der Dümmlichkeit von Mausi bot sie gelungen Konter, ohne dabei Rücksicht auf die Mesnerin zu nehmen, die doch eigentlich ihre Freundin ist. Damit traf Kristina ihre Rolle aber genau auf den Punkt und erntete beim Publikum reichlich Zustimmung, die sich - natürlich - wieder durch herzhaftes Lachen ausdrückte. Die beiden bayerischen Schnüfflerinnen bildeten also ein gelungenes Team - kein Wunder, dass sie sich selbst als Sherlock Holmes und Doktor Watson bezeichneten.
Regisseurin Martina Grill hatte es wieder verstanden, die Rollen optimal zu besetzen. Ein Blickfang war auch das aufwendig gestaltete Bühnenbild. Stefan Gerber und die Mitglieder des Bühnenbauteams hatten sich da sehr viel Arbeit gemacht. Schließlich setzten Ruben Widemann und Manfred Christoph die Schauspieler ins rechte Licht und sorgten auch wieder für einige technische Effekte.
Beste Voraussetzungen für einen vergnüglichen Theaterabend, in der Althegnenberger Mehrzweckhalle.

Ein Großer Dank gilt auch den vielen Helfern vor und hinter der Bühne, ohne die die Aufführungen nicht möglich gewesen wären.
Und natürlich möchte sich der Theaterverein bei allen Gästen und Besuchern bedanken, sodass das diesjährige Frühjahrstheater 2022 zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden ist.

Claudia Egenhofer
Schriftführerin

HÖRBACHER MONTAGSBRETTL

Bayerns älteste Kleinkunstbühne informiert

Mo. 16. Mai 2022 – 20:00 Uhr
Gasthaus Eberl, Hattenhofen

KRAFTBAYRISCH - Georg Queri und seine Zeit
mit Michael Stephan und Bernhard Butz

Keine Lesung im herkömmlichen Sinne, sondern eine sinnlich derbe Textinszenierung. Mit großer Sprachgewalt und einfühlsamer Intuition lässt ein Schauspieler das Werk Georg Queris wieder aufleben. Dazu profunde Bemerkungen eines Historikers und Archivars, die das Leben und Schaffen Queris und seine Zeit in Schlaglichtern beleuchten. Miteinander verwoben ergeben beide Beiträge eine runde literarische Live-Monographie.

Eintritt: 20 Euro

Mo. 20. Juni 2022 – 20:00 Uhr
Gasthaus Eberl, Hattenhofen

Maxi Pongratz - Meine Ängste

Aufgestanden wird nicht, wenn der Wecker klingelt – sondern dann, wenn der Traum ein Happy End hat. Maxi Pongratz wird auf seinem zweiten Soloalbum zum Regisseur seiner Träume und Dompteur seiner Ängste. „Meine Ängste“ ist eine Liebeserklärung an die ureigenen (engsten) Ängste. Es ist aber auch eine Auseinandersetzung mit der selten ordentlichen, häufiger chaotischen Frage danach, wer man eigentlich ist – oder zumindest sein will. Jeder Mensch kommt ja irgendwo her. Wie ist das aber, wenn das Herkommen ein Dorf am Fuß des Kofels ist, eingepfercht zwischen (Theater-)Leiden(-schaft), Schuhplatteln und Touristenbussen?
„Wunderbare, lebenskluge Valentinaden sind das, getragen von Gitarre, Geige und Akkordeon, die in drei Nummern alleine glänzen dürfen. Fürchten muss man „Meine Ängste“ also nicht. Vielmehr ist es ein Album zum ins Herz schließen.“ Jürgen Moises. MUH.

Eintritt: 20 Euro

Sa. 02. Juli 2022 – ab 18:00 Uhr
Pschorrstadl Adelshofen
(bei schönem Wetter im Freien)

Sommerfest mit INTIMISSIM

Die Band Intimissimi nimmt das Publikum mit auf eine nostalgische Reise durch die italienische Musik der 60er und 70er Jahre. Sie präsentieren eigene Interpretati-onen von Stücken von Mina, Tenco, Battisti und anderen großartigen italienischen Songwritern. Intimissimi bedeutet, Teil der Familie zu sein... im superlativen Sinne. So stellt sich die Intimissimi Band seine Konzerte vor: eine Familie, die nostalgisch und sorglos Spaß hat. Mehr Infos: **https://intimissimiband.com/**

Eintritt frei

Die aktuellsten Infos zum Hörbacher Montagsbrettl gibt‘s wie immer unter www.montagsbrettl.de

Malermeister Schegg GmbH

ÜBER 55 JAHRE KREATIVITÄT
MIT ERSTKLASSIGEM SERVICE

Malerei Schegg GmbH
Burgstraße 7
82278 Althegnenberg
Tel.: 08202 8829
info@malerei-schegg.de

Fassadenanstriche
Schimmelsanierungen
Bodenbeläge
Innenraumgestaltung

Graffiti-Entfernung
Bodenbeschichtungen
Lackierungen
Betonsanierung

JETZT NEU
Professionelle Fassadenreinigung
Sparen Sie bis zu 70 %
gegenüber einem Neuanstrich!

www.malerei-schegg.de

K-Fall: Feuerwehr Althegnenberg

Am 13.03 und 14.03 war die Feuerwehr Althegnenberg auf dem Katastropheneinsatz des Landkreises Fürstenfeldbruck dabei. Der Landkreis hat an diesen beiden Tagen jeweils drei Hilfskontingente á 20 Personen nach München zur Unterstützung und Betreuung der geflüchteten Ukrainer geschickt. Wir als Feuerwehr haben jeweils zwei Feuerwehrler pro Schicht ausgesandet.

So sind am Sonntagmorgen um 7:30 Uhr Sebastian Kaiser und Maximilian Stahl nach Germering aufgebrochen, um sich dort mit den anderen Feuerwehren zu treffen. Von dort sind dann insgesamt sechs Feuerwehrfahrzeuge nach München zum Bereitstellungraum bei der Feuerwehrwache 2 gefahren. Nach einer kurzen Wartezeit wurden das komplette Hilfskontingent FFB zur städtischen Nelson-Mandela-Berufsoberschule alarmiert, um dort bei der Betreuung der Flüchtlinge zu unterstützen.
Nach einer kurzen Einweisung haben die 20 Feuerwehrler unterschiedliche Aufgaben, wie zum Beispiel die Registrierung, in der Apotheke, in der Kleiderkammer oder bei der Essensausgabe unterstützt.

Um 22 Uhr wurde die erste Gruppe dann durch das zweite Hilfskontingent aus FFB abgelöst. Dort waren Alexander Selzer und Björn Norwig von Althegnenberg dabei. Diese sind beim Konvoi mit unserem MZF mitgefahren. Diese haben ebenfalls 12 Stunden vor Ort unterstützt und wurden am Montag um 10 Uhr vom letzten Kontingent abgelöst. In dieser Gruppe waren Thomas Schmidt und Benedikt Wex dabei.
Abschließend war es für alle sechs Kameraden ein interessanter, aber auch nachdenklicher Einsatz.
Wir hoffen, dass der Krieg bald vorbei ist, und wünschen allen Ukrainer Kraft und Durchhaltevermögen.

Wir für Henaberg / Ukraine
Eure Feuerwehr Althegnenberg
(Maximilian Stahl)

Lehrgang Feuerwehr Althegnenberg

Sebastian Kistler, Sebastian Kaiser und Maximilian Stahl haben im Februar am Lehrgang „ABC Grundlagen" erfolgreich teilgenommen. Der Lehrgang war einer der ersten reinen online Lehrgänge im Landkreis FFB. Bei diesem Lehrgang wurden die Grundlagen für ein ABC Einsatz erläutert. Bei der letzten Übung konnten die Drei zusammen mit dem stellvertretenden Kommandanten Andreas Sperl das erlernte Wissen gleich anwenden und Ihren Kameraden*innen weitervermitteln.

Von Links: Sebastian Kaiser, Maximilian Stahl, Sebastian Kistler

Maschinisten Lehrgang
Außerdem gratulieren wir unserem Kammeraden Thomas Schmidt, der im März und April die zweiwöchige Maschinisten Ausbildung erfolgreich bestanden hat. Durch die Ausbildung ist er jetzt befähigt die Gerätschaften und auch die Pumpe bei unserem LF (LKW) zu bedienen. Wir hoffen, dass du weiterhin noch so aktiv dranbleibst und das gelernte auf unsere Geräte anwendest.

Wir für Henaberg
Eure Feuerwehr Althegnenberg
(Maximilian Stahl)

Thomas Schmidt

THL-Leistungsabzeichen

Alle die sich schon gewundert haben, warum die Feuerwehr Althegnenberg im März so häufig in der Hochdorferstraße mit Blaulicht stand, hier die Auflösung:
Am Freitag, den 01.04.2022, haben wir erfolgreich mit einer Gruppe aus neuen Einsatzkräften das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" bestanden.

Das Leistungsabzeichen soll eine reale Einsatzsituation nachstellen, bei der jedes Mitglied in der Gruppe seine Einsatzbereitschaft, aber auch Teamfähigkeit unter Beweis stellen muss. Bei diesem Leistungsabzeichen wird angenommen, dass die Freiwillige Feuerwehr Althegnenberg zu einem Verkehrsunfall mit einem PKW und einer verletzten Person gerufen wird. Natürlich ist jeder Einsatz anders, aber es wird versucht so viel von der Gruppe zu verlangen, wie möglich.

Folgenden gratulieren wir:

- Alexander Selzer
- Sebastian Kistler
- Holger Laurin
- Lukas Spicker
- Benedikt Wex
- Sebastian Kaiser
- Magdalene Schmid
- Thomas Schmidt
- Simon Scholz

Aber warum macht man solch eine Leistungsprüfung? Dieses dient einerseits als Übung, um Routine in Hilfeleistungseinsätzen zu erhalten, aber auch damit einige von unseren Einsatzkräften weiter Lehrgänge besuchen können. Denn viele Lehrgänge haben eine Stufe des Leistungsabzeichen als Voraussetzung.
Danke an die Kreisbrandinspektion für die Abnahme der Leistungsprüfung und vielen Dank an die Gemeinde Althegnenberg, besonders an Rainer Spicker, für eure Unterstützung! Und danke an alle Helfer der Feuerwehr!

Wir für Henaberg
Eure Feuerwehr Althegnenberg
(Maximilian Stahl)

Einladung zur Jahreshauptversammlung

des SV Althegnenberg e.V.

am Montag, 23.Mai 2022 um 19.00 Uhr in der Waldgaststätte

Der Verein für die ganze Familie
SV Althegnenberg e.V
Basketball Fußball Karate Tennis Tischtennis Turnen & Gymnastik Volleyball

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Kassiererin
5. Berichte der einzelnen Abteilungen
6. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Anträge können bis zum 16.05.22 schriftlich unter 1.vorstand@sv-althegnenberg.de eingereicht werden.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen!
Jedes Mitglied bekommt ein Freigetränk und einen Snack.

Pflanzaktion im Friedwald

Unter dem Motto „Bäume für den neuen Friedwald Althegnenberg“ pflanzten wir, die Mitglieder des Jugendrates Althegnenberg und Hörbach, mit Hilfe unseres Bürgermeisters Rainer Spicker am Samstag, den 2. April insgesamt 50 Bäume. Darunter Eichen, Eiben, Walnuss, Tannen und Vogelkirschen. Selbst die winterlichen Wetterbedingungen konnten uns nicht aufhalten und so wagten wir uns um 9 Uhr hinaus in das Schneegestöber. Nach ein paar Einweisungen von Herrn Winter (Förster) und Herrn Drexl (Waldreferent) ging es dann auch schon ran an die Arbeit. Die Pflanzplätze wurden bereits im Vorhinein auf einer kleinen Waldfläche neben dem Friedhof Althegnenberg von Frau Ottmann, der Revierförsterin für die Gemeinde Althegnenberg, abgemessen und abgesteckt. Die Löcher wurden nun zusammen im Team mit speziellen Pflanzspaten ausgegraben, die Setzlinge in die feuchte Erde eingepflanzt und mit Verbissschutz aus Holz ummantelt. Nach ungefähr 3 Stunden Arbeit konnten wir die jungen Setzlinge stolz bewundern und uns die Brotzeit schmecken lassen. Wir sind sehr gespannt was aus den kleinen Bäumen in Zukunft werden wird. Vielen Dank an alle Beteiligten für eure tatkräftige Unterstützung.

Euer
Jugendrat

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2022 nicht vergessen!

Nächster Redaktionsschluss, Ausgabe Juni 2022 ist der 08. Mai 2022 um 12:00 Uhr

Althegnenberg spielt Tennis

Der Verein für die ganze Familie
SV Althegnenberg e.V
Basketball Fußball Karate Tennis Tischtennis Turnen & Gymnastik Volleyball

Der SV Althegnenberg feiert den Start in die Sommersaison 2022 und lädt alle Tennisinteressierten ein, dabei zu sein. Am Samstag, 30. April ab 13 h haben alle Besucher:innen die Gelegenheit, die Attraktivität des Tennissports mit all seinen Facetten hautnah zu erleben und das vielseitige Angebot des SV Althegnenberg kennenzulernen.

Bei der Saisoneröffnung bieten wir ein kostenfreies Probetraining für Jung und Alt, Training mit unserer Ballmaschine und natürlich auch die erste Einzel- und Doppelmatche an. Für euer leibliches Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt.

Neumitgliedern der Tennisabteilung können sich Ihr 1. Tennisjahr zum Schnupperpreis von nur 30 Euro sichern.

Mit seinem Tennisfest beteiligt sich der SV Althegnenberg an der Saisoneröffnung im Rahmen von „Deutschland spielt Tennis", mit dem der Deutsche Tennis Bund (DTB), die Landesverbände und Tennisclubs in ganz Deutschland gemeinsam ein Zeichen für den Tennissport setzen. Seit der Premiere im Jahr 2007 haben jedes Jahr bis zu 3.000 Vereine an der deutschlandweiten Saisoneröffnung teilgenommen und mit kreativen Ideen sowie einem breit gefächerten Angebot neue Mitglieder gewinnen können.

In diesem Jahr gibt es zudem wieder ein nationales Gewinnspiel für alle Besucher:innen der teilnehmenden Vereine sowie Tennisinteressierte aus ganz Deutschland. Im Lostopf befinden sich ein 7-tägiger Aufenthalt im Hotel Tannenhof im Allgäu, drei Übernachtungen inklusive Halbpension in einem Dorint Hotel der Wahl für zwei Personen sowie Tickets für diverse Tennisturniere und viele weitere tolle Preise.
Weitere Informationen zu „Deutschland spielt Tennis" gibt es im Internet unter : **www.deutschlandspielttennis.de**.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Bei Fragen zum Aktionstag und zum Angebot der Tennisabteilung des SV Althegnenberg wende dich bitte an:
Thomas Müller Tel. 01794757336 oder
tennis@sv-althegnenberg.de

Gesundheit ganz nah
Apotheke Mammendorf
Thomas Benkert

persönlich – kompetent – nah

Ihr Team der Apotheke Mammendorf freut sich auf Sie, berät Sie gerne, ist für Sie da

Apotheker Thomas Benkert e.K.
Fachapotheker für Offizinpharmazie
Ernährungsberatung
Homöopathie und Naturheilverfahren
Augsburger Str. 20, 82291 Mammendorf
Telefon: 08145/92060
Telefax: 08145/920620
www.apotheke-mammendorf.de
E-mail: info@apotheke-mammendorf.de
Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 8.00-12.30 Uhr und 14.00-18.30 Uhr
Freitag, durchgehend 8.00-18.30 Uhr
Samstag 8.00-12.30 Uhr

Neuer Outdoor-Fitness_Kurs

Der Verein für die ganze Familie
SV Althegnenberg e.V
Basketball Fußball Karate Tennis Tischtennis Turnen & Gymnastik Volleyball

Hier wirst du doppelt fit:

1. Du lernst, was du alles an der Fitness-Insel machen kannst.
2. Du lernst, wie du angepasst auf dein individuelles Fitness-Level verschiedenste Übungen (mit eigenem Körpergewicht, Zusatzgewicht/-gerät, HIIT etc.) ausführst.

Mit jedem Training an der frischen Luft wirst du immer **durchtrainierter, leistungsfähiger, fröhlicher** und **gesünder**.

Wann? ab 21.05. samstags von 16-17 Uhr

Wo? Fitness-Insel (zwischen Turnhalle und Wald)

Was? Trinkflasche, bequeme Sportkleidung

Anmeldungen an Manu Zuccon: **tug-outdoor-fitness@sv-althegnenberg.de**

Herausgeber des Finsterbach-Kuriers*:
mediapro - Agentur für Film- Bild- und Printmedien

Redaktion: Hans und Monika Geiring
● **E-Mail: h.geiring@me.com**

Am Dornet 7 - 82278 Althegnenberg

Für Beiträge in diesem Kurier sind die jeweiligen Gruppierungen selbst verantwortlich.

Für Angaben, insbesondere Ort/Datum/Uhrzeiten etc. kann keine Gewähr übernommen werden. Evtl. Text- und Bildkürzungen sind möglich.

Auflage: 1.000 Exemplare

*) Alle Rechte bei Hans und Monika Geiring

Bitte den angegebenen Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2022 nicht vergessen!

Nächster Redaktionsschluss, Ausgabe Jui 2022 ist der 08. April 2022 um 12:00 Uhr

Wir sind für Sie da:

LANDMETZGEREI Jais SEIT 1988

- Mit hochqualitativen Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Aufzucht, Schlachtung und Produktion
- Mit einer großen Auswahl an Grill- und Feinkostspezialitäten
- Mit einer Vielfalt aus preisgekrönten Salami-, Wurst- und Schinkendelikatessen
- Gerne stehen wir Ihnen bei Ihren individuellen Wünschen in Luttenwang, Mammendorf und Olching zur Verfügung.

Mehr Informationen unter: 0 82 02 / 81 98
www.landmetzgerei-jais.de
montags in allen Filialen Ruhetag

„weil wir wissen, wo's herkommt!"

Sportangebot SV Althegnenberg Sommer 2022

Tag	Uhrzeit	Angebot	Ansprechpartner	Telefon
Montag	15-16	Ballsport (5-7 J.)	Tanja Überall	8954
	17-18.30	Basketball (8-12 J.)	Laura Gaier	90130
	17.30-19	Fußball E-Jgd	Christoph Mühlnickel	0157-37752771
	19-20.30	Fußball A-Jgd	Rainer Spicker	2356
	19.00	Nordic Walking/Radeln (Treffpunkt Parkplatz)	Sigrid Weber	8178
Dienstag	9.00	Nordic Walking (TP GS)	Sigrid Weber	8178
	16-17	ElKi-Turnen (1-4 J.)	Nicole Drechsel	
	16-17	Fußball G-Jgd	Micha Werner	0170-8009559
	16-17.30	Fußball F-Jgd	Micha Werner	0170-8009559
	18-19.30	Fußball C-Jgd	Wolfgang Schöpf	0179-2147968
	18-19.30	Basketball w (ab 15 J.)	Gabi Spicker	2356
	ab 18.00	Tennis Herren	Thomas Müller	0179-4757336
	ab 19.30	Tischtennis	Manfred Widemann	0173-6763730
	ab 19.30	Fußball Herren	Sascha Niedermair	0157-34296268
	20-21	Zumba (Anbau)	Victoria Krogmann	8178
Mittwoch	14.30-15.30	ElKi-Turnen (3-7 J.)	Sylvia Samaan	
	16-17	ElKi-Turnen (1-4 J.)	Ingo Miller	
	17.30-19	Fußball E-Jgd	Christoph Mühlnickel	0157-37752771
	17.30-19.30	Fußball D-Jgd	Leo Oswald	8954
	ab 18.00	Tennis: freies Training	Tom Müller	0179-4757336
	19-20.30	Fußball A-Jgd	Rainer Spicker	2356
	19-20	Damen (Sen.)-Gymnastik	Ingrid Ismann	1260
Donnerstag	9.00	Nordic Walking (TP GS)	Sigrid Weber	8178
	14.45-15.45	Kinderturnen (3-6 J.)	Eileen Danner	
	16-17	ElKi-Turnen (3-6 J)	Tamara Schmidbauer	
	18-19	Bodystyling	Jeanette Schüler	9616104
	18-19.30	Fußball C-Jgd	Wolfgang Schöpf	0179-2147968
	ab 19.30	Tischtennis	Manfred Widemann	0173-6763730
	ab 19.30	Fußball Herren	Sascha Niedermair	015-734296268
Freitag	16-17	Fußball G-Jgd	Micha Werner	0170-8009559
	16-17.30	Fußball F-Jgd	Micha Werner	0170-8009559
	16.30-17.15	Kindertanz (1.-3- Kl.)	Meike Betz	
	16.00	Radeln Senioren	Eike Romeis	5219990
	ab 18.00	Tennis Herren	Thomas Müller	0179-4757336
	19-20.30	Fußball AH	Sebastian Fröhlich	
Samstag	16-17	Outdoor-Fitness (Insel)	Manu Zuccon	5219922
	17-19	Volleyball	Ludwig Gabriel	1421
	19-20	Bodystyling	Jeanette Schüler	9616104
Sonntag	9.30-12	Volleyball (Ausweichtermin)	Ludwig Gabriel	1421

Tennis für Kinder und Jugendliche nach Absprache mit Manuel Galozy (0151-27652199) oder T. Müller